

Verlosung des Tages

„KulinOpera“:  
 Tickets zu gewinnen

Korb wird im Mai die Ehre zuteil, die Remstal-Gartenschau als erste Gemeinde mit einer Highlight-Woche zu beginnen. Ein einzigartiges Genuss-Erlebnis im Herzen der Weinberge ist für Freitag, 17. Mai, und Samstag, 18. Mai, angekündigt: „KulinOpera“.

Geboten wird den Gästen in einem historischen Spiegelzelt mitten in den Weinbergen am Korb Kopf ein erlesenes Vier-Gänge-Menü vom Koch-Duo Annette Kohler und Haiko Schlüter (Blanc & Noir) mit ausgesuchten Korber Weinen. Dazu servieren professionelle Musiker, Opersängerinnen und Opersänger Arien-Leckerbissen aus Barock, Klassik und Romantik. Modoriert wird das Programm von Professor Marc Aisenbrey.

Die circa 120 Gäste pro Abend werden von 18.30 Uhr an mit einem Sekt empfangen, Beginn ist gegen 19.30 Uhr, Ende gegen circa 23.30 Uhr. Für die Gäste wird ein Shuttle-Service vom Seeplatz und vom Hanweiler Sattel eingerichtet. Tickets lassen sich unter kulinopera@korb.de oder 0 71 51/9 33 40 reservieren.

Der Zeitungsverlag Waiblingen verlost einmal zwei Eintrittskarten für die Dinnershow im Gesamtwert von 378 Euro. Wer an der Verlosung teilnehmen möchte, schreibt einfach eine Mail an waiblingen@zvw.de, Betreff: KulinOpera. Einsendeschluss ist der 21. April, das Los entscheidet. Die Gewinner werden von uns informiert.

Zur Durchführung der Verlosung erheben wir personenbezogene Daten. Das sind Ihr Name und Ihre Adresse. Die Daten benötigen wir, um den Gewinnern der Verlosung die Karten zukommen zu lassen. Diese Daten werden ausschließlich für die Verlosung verwendet. Spätestens eine Woche nach Ende der Verlosung werden die Daten wieder gelöscht. Verantwortlich ist der Zeitungsverlag Waiblingen. Weitere Informationen zum Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten finden Sie im Internet: www.zvw.de/datenschutz.



Eine hochklassige Dinnershow wird zur Remstal-Gartenschau in den Korber Weinbergen stattfinden: KulinOpera. Der Zeitungsverlag Waiblingen verlost einmal zwei Karten im Gesamtwert von 378 Euro. Foto: Blanc & Noir

Kompakt

Unbekannter verursacht  
 5000 Euro Schaden

**Korb.** Einen geparkten Daimler-Sprinter hat ein unbekannter Autofahrer am Samstag beschädigt. Der Unfall ereignete sich zwischen 15.15 und 17.30 Uhr in der Waiblinger Straße; der Verursacher flüchtete. Er hinterließ 5000 Euro Sachschaden. Hinweise auf den Unbekannten nimmt die Waiblinger Polizei unter ☎ 0 71 51/95 04 22 entgegen.

Ferienprogramm  
 in Frühlingswiesen

**Weinstadt-Schnait.** Sich mit Blumen zu schmücken ist ein uraltes Kindervergnügen, dessen Zauber sich auch die Großen kaum entziehen können. Das Silcher-Museum bietet am Mittwoch, 17. April, allen Blumenfreunden im Alter von drei bis 15 Jahren die Gelegenheit, mit Frühlingsblumen unter Anleitung Ketten, Kränze und anderen Schmuck zu gestalten. Die Veranstaltung findet von 9.30 bis 12 Uhr im Museum sowie in Schnaiter Wiesen statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 2,50 Euro. Erwachsene Begleitpersonen zahlen den regulären Eintrittspreis in Höhe von drei Euro (und sind freilich eingeladen, mitzubasteln). Um Anmeldung unter museum@s-chorverband.de oder ☎ 0 71 51/ 6 52 30 wird gebeten.

In Kürze

**Weinstadt-Beutelsbach.** Zum Seniorentanztee lädt der Stadtseiniorenrat auf Mittwoch, 17. April, von 14 bis 17 Uhr in die Columbus-Begegnungsstätte ein (Luitgardstraße 20). Der Eintritt kostet vier Euro.

Korber Aussichtsturm ist fast fertig

Remstal-Gartenschau: Trotz einer Panne Ende März geht der Bau des „Fernseh-Turms“ über Kleinheppach gut voran

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
 SEBASTIAN STRIEBICH

**Korb.** Nicht einmal mehr vier Wochen sind es bis zum Beginn der Remstal-Gartenschau. Eingeläutet wird sie von der Gemeinde Korb, die als erste von 16 Kommunen zur „Highlight-Woche“ einlädt. Der Turm in den Weinbergen, der auf den Namen „Fernsehen in Korb“ hört, soll dann bereits begehbar sein. Nicht ganz sechs Wochen sind seit dem Spatenstich vergangen – nun scheint das ambitionierte Projekt rechtzeitig fertig zu werden – trotz einer Panne Ende März.

Ratlos standen sie da im strömenden Regen, die Zimmermänner, der Wind peitschte ihnen die Tropfen ins Gesicht. Vor ihren Augen war soeben das Gerüst zusammengekracht, das sie um den werdenden Turm herum errichtet hatten, der so etwas wie das Gartenschau-Wahrzeichen der Korber sein soll. Eine heftige Böe hatte das Gerüst erfasst, zum Glück hatte keiner der Arbeiter oben gestanden. Nun ähnelte das Gewirr aus Metallstangen und Brettern eher einer futuristischen Kunstinstallation als einer Baustelle. „Ob das noch was wird?“, unkten manche im Tal. Die Bauzeit war ja von Anfang an knapp bemessen gewesen.

Ausgerechnet ein Weinstädter baut  
 einen Holzturm in Kleinheppach

Doch das Gerüst wurde flugs wieder errichtet, die Zimmermänner rückten nun auch samstags an, um die verlorene Zeit aufzuholen, das Wetter war freundlicher, und mittlerweile sieht es ganz danach aus, als sei zur Gartenschau „Fernsehen in Korb“ möglich – so soll der Holzturm schließlich heißen.

Das Projekt, das im Rahmen der 16 „weißen Stationen“ umgesetzt wird, hat nicht nur Befürworter. Einige stören sich daran, dass der Turm in einem Landschaftsschutzgebiet stehen wird. Andere halten ihn schlichtweg für unnötig. Wir erinnern uns: Damit hatten auch die Befürworter des Holzturms zu kämpfen, den sich der Weinstädter Gemeinderat für die Burgruine Kappelberg über Beutelsbach wünschte – der allerdings bei der Bevölkerung kra-



Bereits Anfang April hat der Turm des Architekten Stephan Rauch in den Weinbergen seine volle Größe – 13 Meter – erreicht. Hier wird der 9,5 Tonnen schwere Aussichtsraum passgenau eingesetzt. Foto: Habermann

chend durchfiel. Dass nun ausgerechnet ein Weinstädter Zimmermann (und Gemeinderatsmitglied) einen Holzturm in die Weinberge der Nachbarkommune setzt, entbehrt also nicht einer gewissen Komik.

Dieser Zimmermann, Friedrich Dippon, muss ebenfalls schmunzeln, wenn man ihn darauf anspricht. Er ist überzeugt: Der Aussichtsturm, der nun im Kleinheppacher Gebiet Pfefferle in die Höhe gewachsen ist, wird „das beste der sogenannten weißen Gebäude“. Klar, sagt Dippon, wer die Aussicht genießen möchte, brauche dafür eigentlich keinen Turm, er könnte auch einfach noch weiter hinaufsteigen auf den Kleinheppacher Kopf – aber: „Es geht nicht um Höhe, es geht um den Treffpunkt.“ Und genau das soll der Turm einmal sein: „Da werden sich viele Feste feiern lassen.“

Schon zur Gartenschau? „Natürlich“, sagt Dippon. Anfang April haben er und seine Mitarbeiter den Aussichtsraum mit einem Kran auf die hölzernen Grundfesten des Turms gesetzt. 9,5 Tonnen schwer ist dieser Raum. Im Innern des Turmes wirke er wie „eine Kiste, die an der Decke hängt“. Überhaupt ist es Friedrich Dippon zufolge das Innere, was den Turm ausmacht: Da wänden sich zwei freischwebende Treppen hinauf, die den Zimmermann an die magischen Schloss-Treppenhäuser aus den Harry-Potter-Filmen erinnern.

Die Stufen (siehe Infokasten) müssen noch auf die Wangen gesetzt, an den Außenwänden noch die Rankgerüste angebracht werden – nach Ostern wird der Turm fertiggestellt. Seine endgültige Höhe – 13 Meter – hat er bereits heute erreicht.

Stufenpaten

Der Turm über Kleinheppach hat bei weitem nicht nur Kritiker, sondern auch viele Fans – das zeigt sich an den zahlreichen Stufenpaten, die den rund 170 000 Euro teuren Bau unterstützen. Sie zahlen 333 Euro pro Treppenstufe im „Fernseh-Turm“. So sollen insgesamt fast 35 000 Euro zusammenkommen. Mitte vergangener Woche waren nur noch drei Stufen übrig. Weil der Verband Region Stuttgart weitere 35 000 Euro zuschießt, dürfte Korb das Gartenschau-Projekt insgesamt etwas mehr als 100 000 Euro kosten.

PFB tritt mit 22 Kandidaten und Kandidatinnen an

Für den Gemeinderat stellen sich 13 Frauen und neun Männer zur Wahl / PFB hofft, Fraktionsstatus zu erreichen

Kernen.

Mit 22 Kandidaten tritt das Parteifreie Bündnis (PFB) bei der Kommunalwahl im Mai an. 13 Frauen und neun Männer im Alter von 20 bis 81 Jahren stellen sich für den Kernener Gemeinderat zur Verfügung, darunter auch die bisherigen Gemeinderatsmitglieder Eberhard „Ebbe“ Kögel und Bettina Futschik. Es kandidieren: 1. Annalena Volk, 20 Jahre, Volontärin; 2. Andreas Colosi, 29 Jahre, Sozialpädagoge; 3. Bettina Futschik, 61 Jahre, Schreinermeisterin/Holztechnikerin; 4. Ebbe Kögel, 65 Jahre,

Bademeister/Heimatforscher; 5. Ellen Wolfer, 63 Jahre, Betriebswirtin; 6. Hans Peter Ruff, 72 Jahre, Brandschutzingenieur; 7. Corinna Konzmann; 32 Jahre; Betriebswirtin; 8. Horst Wilhelm, 64 Jahre, Maschinenbautechniker; 9. Helga Schnurrbusch, 79 Jahre, Heilpädagogin; 10. Gerhard Böhm, 61 Jahre, Krankenpfleger; 11. Karin Steller, 76 Jahre, Apothekerin; 12. Andreas Gaspar, 60 Jahre, Elektroniker für Fotovoltaik; 13. Heidi Lindstedt-Lüssenheide, 62 Jahre, Verwaltungsangestellte; 14. Helga Ruff, 71 Jahre, Hausfrau; 15. Ralph Rieck, 55 Jahre,

Geschäftsführer; 16. Jürgen Horan, 70 Jahre, Betriebswirt/Rentner; 17. Evelyn Kunze, 63 Jahre, Journalistin/Büroleiterin; 18. Frieder Höß, 81 Jahre, Vertriebsingenieur; 19. Angela Colosi, 31 Jahre, staatlich geprüfte Erzieherin; 20. Margarete Aichele, 65 Jahre, Krankenschwester; 21. Hannelore Poré, 80 Jahre, Rentnerin; 22. Andrea Gräter, 52 Jahre, Reinigungskraft.

Die Liste deckt einen bunten Querschnitt der Bevölkerung ab, schreibt das PFB in seiner Pressemitteilung. Kögel und Futschik hoffen, dass sich die Stimmenzahl des

PFB im Vergleich zur vergangenen Wahl wesentlich erhöht, so dass der Fraktionsstatus mit drei Sitzen erreicht werden kann. Vor fünf Jahren traten nur fünf Kandidaten und Kandidatinnen an, die jedoch immerhin mehr als sechs Prozent der Wählerstimmen bekamen. Seit einigen Wochen organisiert das PFB Informationsveranstaltungen. Lokale und regionale Themen stehen auf dem Programm, aber auch globale Fragestellungen, die auf die Kommunalpolitik zurückwirken. Informationen zum Programm gibt es unter www.pfb-kernen.de.

Wie Fahrräder die Welt erobern

Kommunales Kino veranstaltet Film- und Informationsabend in Beutelsbacher Stiftshof

besserungsbedarf gibt und wo anlässlich der bevorstehenden Remstal-Gartenschau Veränderungen auf den Weg gebracht worden sind. Referentinnen sind Rita Banzhaf und Karen Fischer. Rita Banzhaf ist Ansprechpartnerin der Stadt Weinstadt für Radverkehr. Karen Fischer ist Radwegekoordinatorin im Landratsamt Rems-Murr-Kreis. Sie stellen ihre Arbeit und aktuelle Vorhaben vor. Das Kommunale Kino lädt das Publikum ein, Fragen zu stellen, Ideen und Anregungen einzubringen. Die beiden

Referentinnen stehen außerdem von 19 Uhr an und nach dem Film im Foyer für Gespräche zur Verfügung.

Propos Film: Gezeigt wird der Film „Fahrradfieber“ aus dem Jahr 2018. Er wurde unter Regie von Hanspeter Michel in Deutschland gedreht und ist etwa 90 Minuten lang. Der Inhalt: Seit Jahren erlebt das Zweirad einen unglaublichen Boom. Noch nie gab es so viele unterschiedliche Modelle und Typen, noch nie war die Bereitschaft zum Umstieg aufs umweltfreundliche Fahr-

rad so groß wie heute. Begonnen hat alles am 12. Juni 1817. Karl von Drais fährt mit seiner Laufmaschine von Mannheim nach Schwetzingen und zurück. Der Film erzählt die Erfolgsgeschichte dieser Mannheimer Erfindung. Und es gibt Geschichten von Pionieren, die das Fahrrad heute als Therapiebike für Menschen mit Handicaps, als Lastenrad und Transportproblemlöser in Großstädten oder als Verkehrsmittel für den Arbeitsweg weiter voranbringen wollen.

TV Stetten plant Umbau- und Sanierungsmaßnahmen

Unter anderem sollen der Zugang zur Turnhalle und sanitäre Anlagen barrierefrei werden / Hallenstandort noch ungewiss

Kernen-Stetten.

Umfangreiche Umbau- und Sanierungsarbeiten sollen noch in diesem Halbjahr begonnen werden, teilt der TV Stetten in seinem Bericht zur jüngsten Mitgliederversammlung mit.

kommt, da der Standort noch ungewiss und der Lärmschutz ein wichtiges Thema sei. Am 24. April werde die Gemeinde bei einer Informationsveranstaltung die Bevölkerung anhören und über den Stand der Dinge in Kenntnis setzen.

Zwei neue Beisitzer im Vorstand

Bei den turnusgemäßen Wahlen wurden die Beisitzer Alexander Schmidt-Fischer sowie Claus Schoch neu gewählt. Der Vorsitzende Wolfgang Hoß, der Vorstand Geschäftsführung Dr. Rolf Klumpff, der Vorstand Finanzen Wilfried Richter, der Technische Leiter Stefan Futschik, der Beisitzer Christof

Leibbrand sowie der Kassenprüfer Karlheinz Riederer wurden im Amt bestätigt.

Der TV Stetten berichtet von erfolgreicher Arbeit in allen Abteilungen. Die 2008 gegründete Plus-minus-60-Sparte ist inzwischen ein fester Bestandteil der Vereinskultur geworden. Mit viel Freude bringen sich die Senioren bei der Kindersportschule (Kiss) ein. Diese hat nach wie vor ein umfangreiches Angebot für Kinder und Jugendliche von fünf bis 15 Jahren. Wünschenswert wäre eine verbesserte Zusammenarbeit mit Schulen und Kindergärten, da die Ganztagschulen immer weniger Freizeit für außerschulische Angebote lassen. An die anwesenden Gemeinderäte appellierte Hoß: „Bedenken Sie bitte bei jeder

Ausgabe, dass es allemal besser ist, in unsere Kinder als nur in Beton zu investieren.“

Ein besonderes Augenmerk legt die Vorstandschaft auf die Kinder- und Jugendarbeit. Um den bestmöglichen Schutz vor Kindeswohlgefährdung zu gewährleisten, verpflichtet der Verein seine Verantwortlichen zur Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses sowie zu Fortbildungen.

Mehr als 180 Kinder gingen beim Volkslauf an den Start. Die Veranstaltung ging gut über die Bühne. Es wird jedoch immer schwieriger, genügend Helfer zu gewinnen.

Am 6. Juli soll der „Tag des Sports“ auf dem Sportgelände stattfinden. So will der Verein sein Angebot und zusätzliche Attraktionen präsentieren.